



Oö. Umweltkongress 2025

# LUFT & WASSER. ZWEI FÜR ALLE.

Unsere Ressourcen als gemeinsame Verantwortung

Dienstag, 23. September 2025

Session 1:

Wie Luft & Wasser zum Gemeinsamen wird:

WIR als treibende Kraft

Fürsorge für die Commons oder staatliche  
Versorgung? Die Rolle der Zivilgesellschaft  
zwischen Verantwortung und Gestaltung

Referentin:

Philine Blau

Studiengangsleitung – Development Studies for  
Professionals,

Theologische Hochschule Friedensau bei Berlin

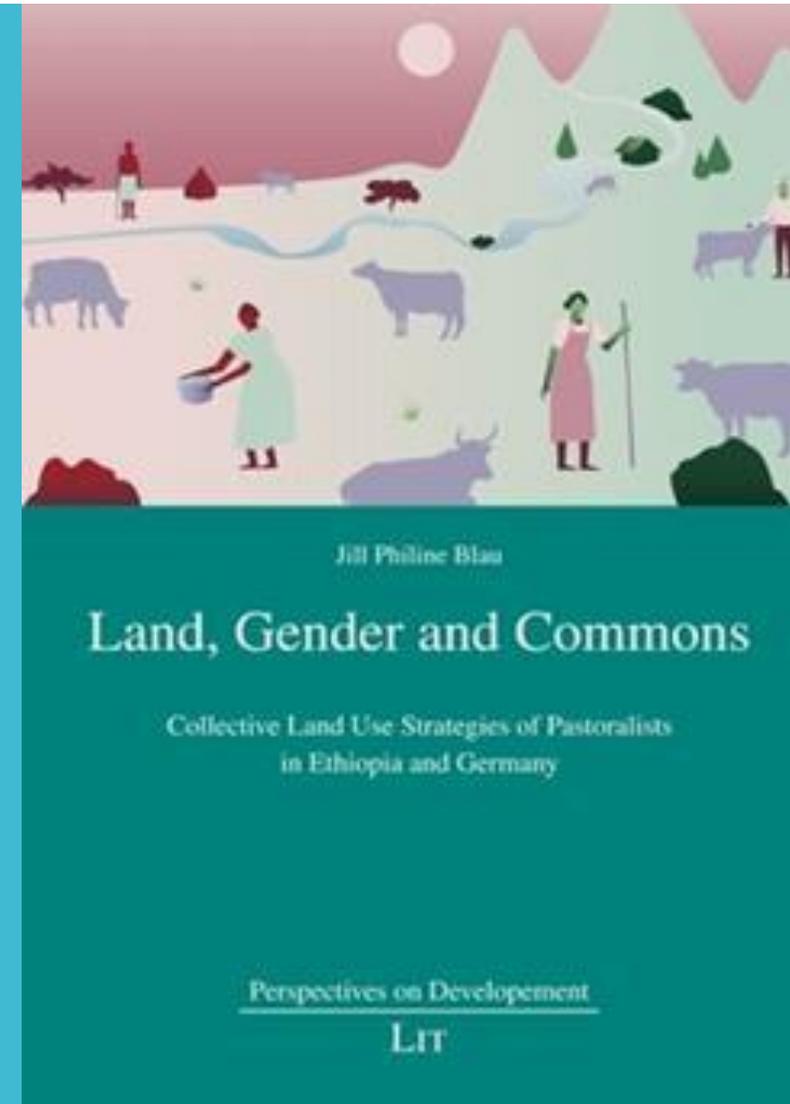


Fürsorge für die Commons oder staatliche  
Versorgung?

Die Rolle der Zivilgesellschaft zwischen  
Verantwortung und Gestaltung

Dr. Jill Philine Blau

Adventistische Universität Friedensau, Deutschland

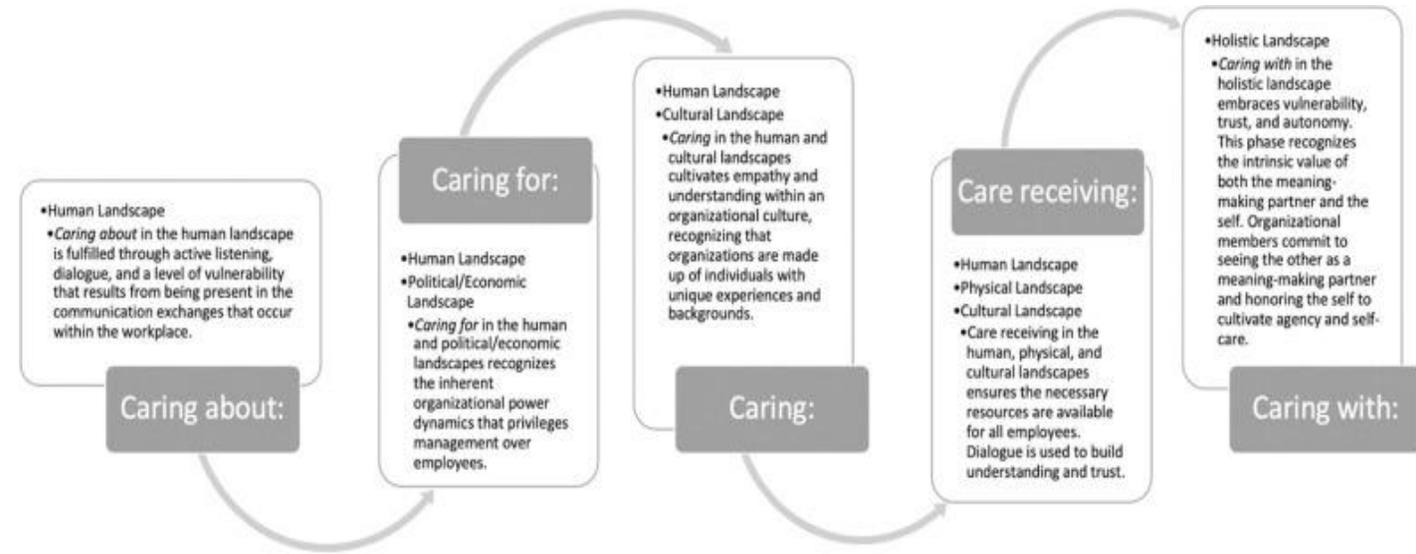




# Gliederung

1. Einführung
2. Fürsorge und Commoning
3. Zusammenfassung
4. Beispiele und Staatliche Versorgung
5. Schlussfolgerung

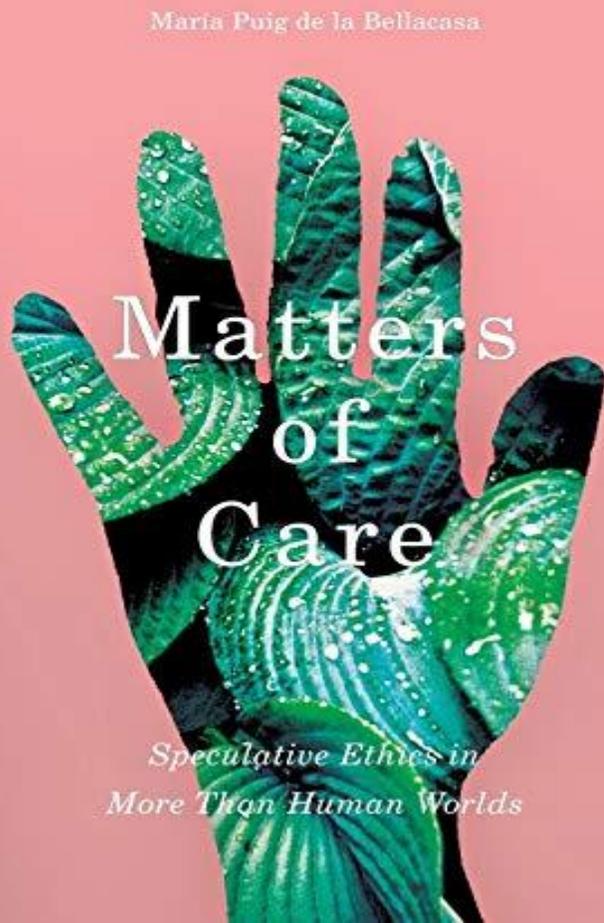
# Fürsorge / Care



(Fisher & Tronto, 1990).

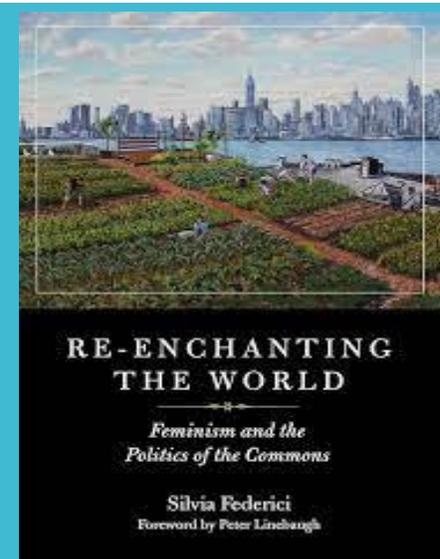
- Fürsorge ist sowohl ein Gefühl, ein Gedanke und eine Handlung als auch eine Art der Beziehung, des Seins und des *Werdens*.
- Fürsorge kann nur durch mehr als nur eine Person erfolgen.
- Fürsorge ist ein wesentlicher Bestandteil der postkapitalistischen Zukunft, da sie per Definition diametral zum Individualismus steht (Blau 2021).
- Das transformative Potenzial von Care liegt also in der **Verstärkung der Verbindung zwischen dem, was ohnehin existentiell ist, und dem, was (wieder) strukturell wird.** (Singh 2019; Clement et al., 2019).
- Gefahr der Essentialisierung - Delegierung in einen positiven ethischen Bereich

# Fürsorge / Care



- Fürsorge hat sehr konkrete Auswirkungen auf die Interaktionen von Menschen mit anderen Menschen.
- Fürsorge prägt die Art und Weise, wie Menschen ihren Alltag gestalten und was und wen sie als vorrangig definieren.
- Care ist zutiefst intersektional, insbesondere in Bezug auf Race und Geschlecht
- Care steht in diesem Sinne in einem strukturellen Widerspruch: ***Care-Arbeit ist zutiefst unterbewertet, ausgebeutet und feminisiert - und doch ist nichts existenzieller für das Überleben als Care. Care ist daher zutiefst ambivalent.***

(Fisher & Tronto 1990; Tronto 1993; Boris und Rhacel 2010, Haraway 2016; Bellacasa 2017:7)



# Fürsorge und gemeinsames Handeln

- Care und Commoning sind als transformative Konzepte und Praktiken eng miteinander verbunden.
- Die Betonung von Commoning sowie von Konzepten wie Sozionalturen konzentriert sich **auf die ontologische Untrennbarkeit**, wobei der Schwerpunkt auf der Beziehung und damit dem Werden liegt (Singh, 2013, 2017; Velicu und García-Lopez, 2018).
- Die Betrachtung von Commoning aus einer Care-Perspektive impliziert notwendigerweise das Sprechen über:
  - Fürsorge des gemeinsamen Lebens
  - Co-Becoming durch Verkörperung der Konstruktion der Commons, des Kollektivs und der Gemeinschaft
  - Betonung von Interdependenzen



## Fürsorge und Commoning

- In diesem Sinne ist auch **Commoning ein Gefühl, ein Gedanke und eine Handlung sowie eine Art der Beziehung, des Seins und des *Werdens*.**
- Commoning und Caring: beide haben das Potenzial, die Beziehungen zum Materiellen und Nicht-Materiellen in einer Zeit neu zu bewerten, in der dies äußerst notwendig ist.
- Wir teilen, weil wir uns kümmern ( because we care) , und wir teilen erfolgreich, wenn wir uns auf selbstorganisierte Weise um unsere eigenen, kollektiven und sozionatürlichen Bedürfnisse kümmern.

(Taylor 2003; Federici 1990; Clement et al., 2019; Federici, 2011,2011a; Mies und Bennholdt-Thomsen, 1999; Taylor, 2003, 2011; Morrow &Parker 2021, Singh 2017, Garcia 4 Lopez et al. 2017, Velicu & Kaika 2015)

# PRINZIPIEN UND MUSTERSPRACHE DES COMMONING

- Das Erstaunliche an Ostrom: Sie zeigte, wie Menschen außerhalb von Markt und Staat zusammenarbeiten, wie sie sich um ihre Ökosysteme kümmern
- Ostrom (1990) hat sich darauf konzentriert, welche Prinzipien Commons benötigen, um erfolgreich und nachhaltig zu sein

ELINOR  
OSTROM



## LONG ENDURING CPR INSTITUTIONS

- Clearly defined boundaries
- Harmony between appropriation/provision rules and local conditions
- Collective choice arrangements
- Monitoring
- Graduated sanctions
- Conflict resolution mechanisms
- Recognition of rights to organize
- Nested enterprises

*Frei, fair und lebendig*  
(Helfrich und Bollier 2019)

Muster der  
Commoning

Bereits  
praktiziert

Gemeinsam erzeugen & nutzen  
(Für-)Sorge Leisten & Arbeit dem Markt entziehen  
Das Produktionsrisiko gemeinsam tragen  
Beitragen & weitergeben  
Poolen, deckeln & aufteilen  
Poolen, Deckeln & umlegen  
Preissouverän Handel treiben  
Konviviale Werkzeuge nutzen  
Auf verteilte Strukturen setzen  
Kreativ anpassen & erneuern

**SORGENDES &  
SELBSTBESTIMMTES  
WIRTSCHAFTEN**

**SOZIALES  
MITEINANDER**

**SELBSTORGANISATION  
DURCH  
GLEICHRANGIGE**

Commons-Produktion finanzieren

Commons & Kommerz auseinanderhalten

Beziehungshaftigkeit des Habens verankern

Regel Einhaltung commons-intern beobachten & stufenweise sanktionieren

Auf Heterarchie bauen

Gemeinstimmig entscheiden

Wissen großzügig weitergeben

Im Vertrauensraum transparent sein

Commons mit halbdurchlässigen Membranen umgeben

Sich in Vielfalt gemeinsam ausrichten

Eigene Governance reflektieren

Konflikte beziehungswahrend bearbeiten

Naturverbundensein vertiefen

Situiertem Wissen vertrauen

Gegenseitigkeit behutsam ausüben

Ohne Zwänge beitragen

Rituale des Miteinanders etablieren

Gemeinsame Absichten & Werte kultivieren

# Muster des Commoning – Beispiele der Fürsorge

## Ritualisierung des Miteinanders

- Stärkung des Gemeinschaftseigentums und der Beziehungen zueinander
- Kann auch sowohl Care als auch Pflegearbeit beinhalten.
- Beispiele hierfür sind die Schaffung von Räumen, in denen auch allem über Gefühle gesprochen wird
- Gemeinsam ritualisieren "Putzival"

## Peer-Governance

- Vertrauen in die Heterarchie
- Vielfalt in gemeinsame Ziele einbringen
- Methodologien der Zustimmung.

## Beitragen & Pooling

- Großes Potenzial für die Pflege innerhalb des Commoning.
- Zahlreiche Beispiele zeigen, wie Commoning als Muster beinhaltet, dass man nicht erwartet, Dinge von gleichem Wert zu erhalten, wobei das Potenzial zum Teilen und Aufteilen erhöht wird.
- Das Potenzial, weniger zu geben, wenn man nicht über die entsprechenden Kapazitäten verfügt, sowie das Geben von Fürsorge als eine mögliche Form des Beitrags zum Commoning.
- Da Geld nicht alles in der Gemeinschaft regiert, können auch Räume zur Neudefinition von Arbeit eröffnet werden (Ibid:106).

## Situiertem Wissen Vertrauen

- Sicherstellen, dass die Commoners selbst Expert\*innen ihres Ökosystems sind
- Sicherstellen, dass es Räume gibt, in denen dieses Wissen weitergegeben werden kann.

### Herausforderungen

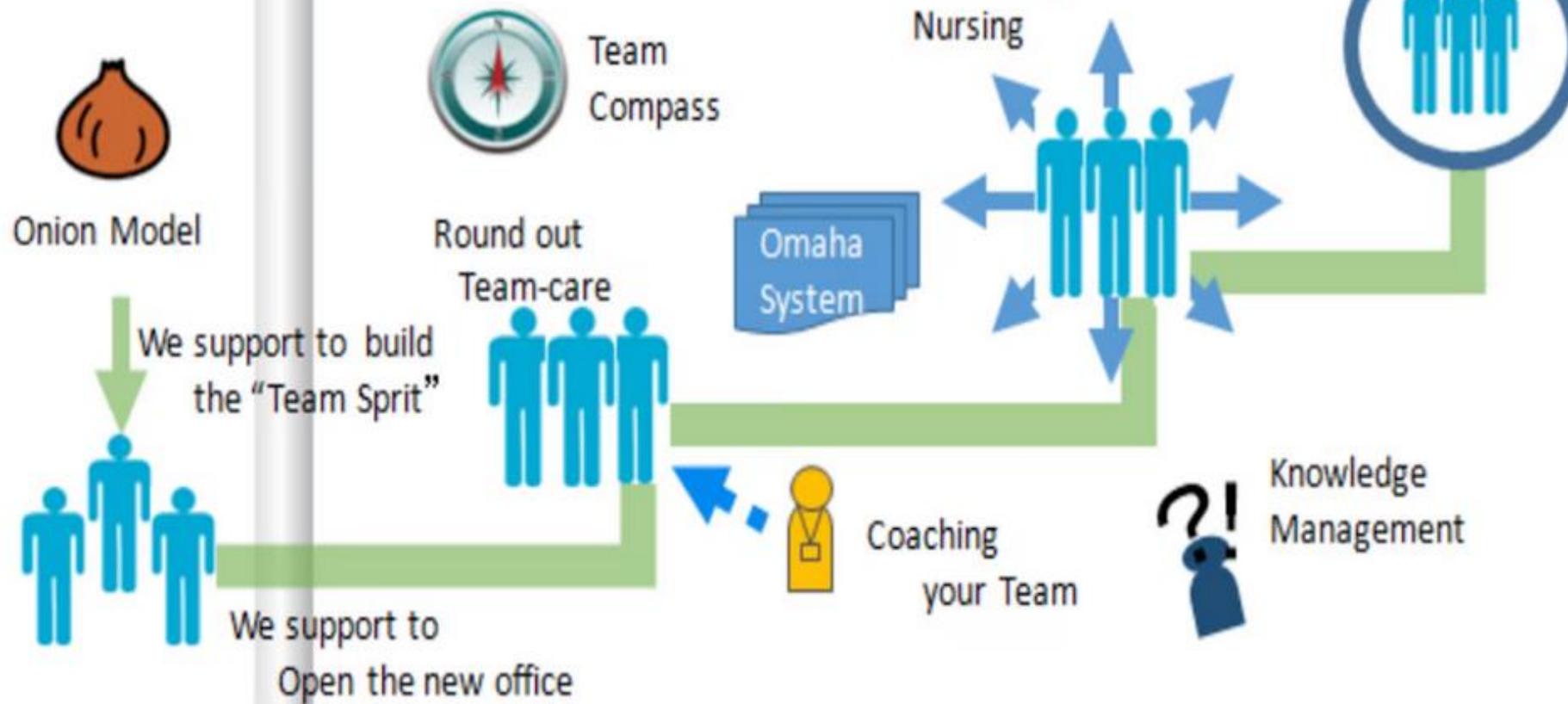
- Alternde Bevölkerung
- Schlechter werdende Pflegequalität
- Unzufriedenes Gesundheitspersonal

### Antwort

- Von Krankenpfleger\*innen geführte Organisation
- Flache Organisationsstruktur & IT
- Großer Umfang (9000 Krankenschwestern und 100.000 Patienten)
- Logik der „Zeit als Gemeingut“ versus schnelle, mechanistische Pflege

Buurtzorg  
Niederlande

# BUURTZORG



## Ergebnisse:

- weniger Pflegebedürftige,
- zufriedenerere Arbeitskräfte,
- qualitativ hochwertige und menschenwürdige Behandlung
- Reduzierung der Ausgaben der Steuerzahler für die häusliche Pflege (KPMG 2015 & 2020)

# Boston Ujima Project in USA

## Herausforderungen

- Rassifizierte Diskriminierung und Ungleichheit
- Arme Arbeiterklasse
- Umweltzerstörung und Gesundheitsprobleme
- Bevölkerungsrückgang
- **Boston Ujima project : Nachbarschaftorganisation**
- **Basisdemokratisch**
- **Strategische Partnerschaften zwischen Business, Kunst & Kultur aufgebaut**
- **Wohlstand in Gemeinschaft zurückgebracht**

## Gemeingüter

- Soziale Bindung
- Viele Gemeinschaftsbasierte Organisationen (zivil, sozial, religiös)



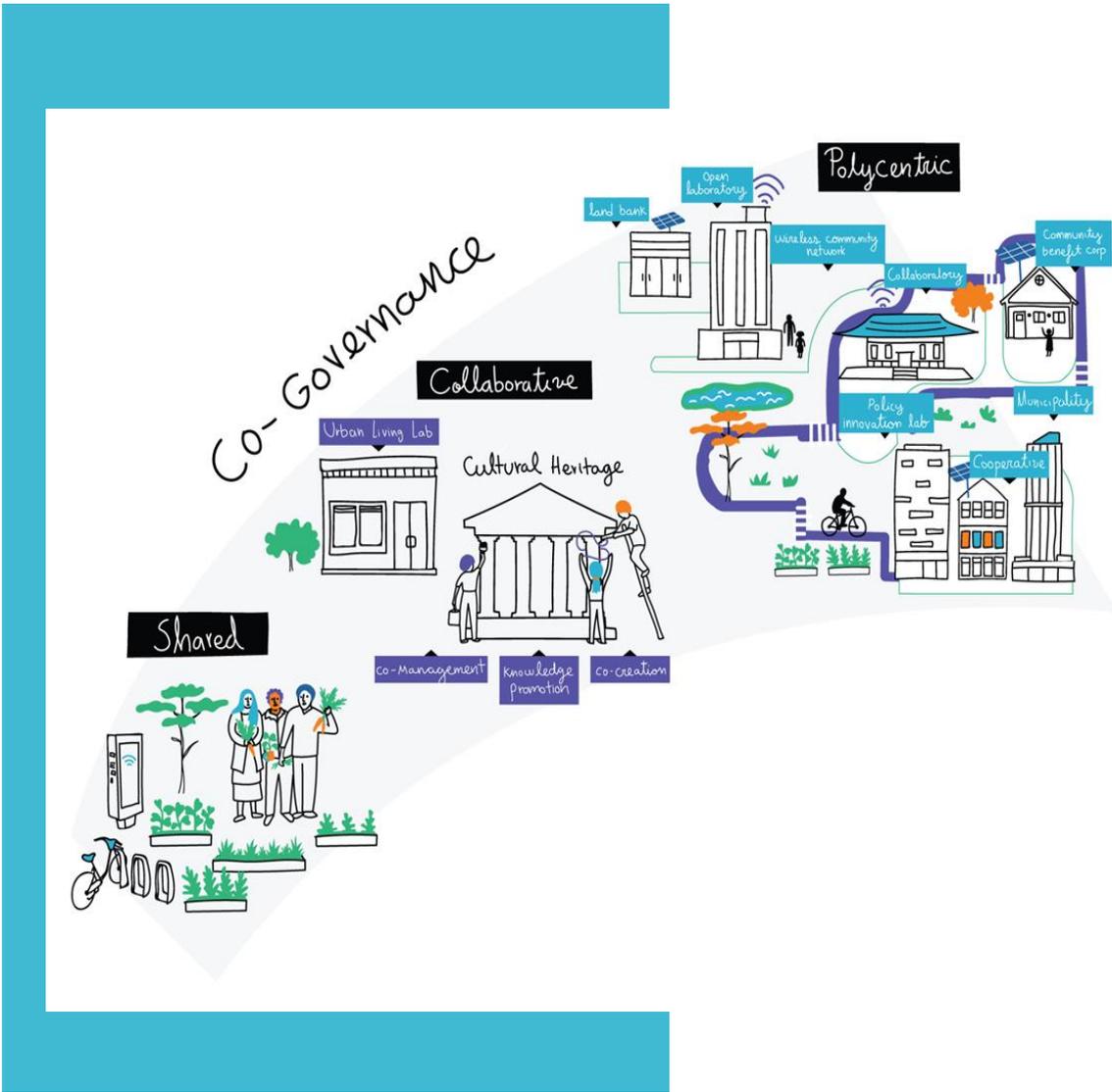
# Tempelhofer Feld, Berlin

Altes Flughafengelände zum Park umgewandelt

- Auf dem Gelände Vielfalt an **Gemeinschaftsgärten**
- Erholung, Bildung, Essenproduktion
- Klimafreundlich
- Viele andere Kollektive (Sport, Lesegruppen, Tanz, Yoga)

Berliner Verwaltung: Initiative zur Umwandlung des Parks unterstützt





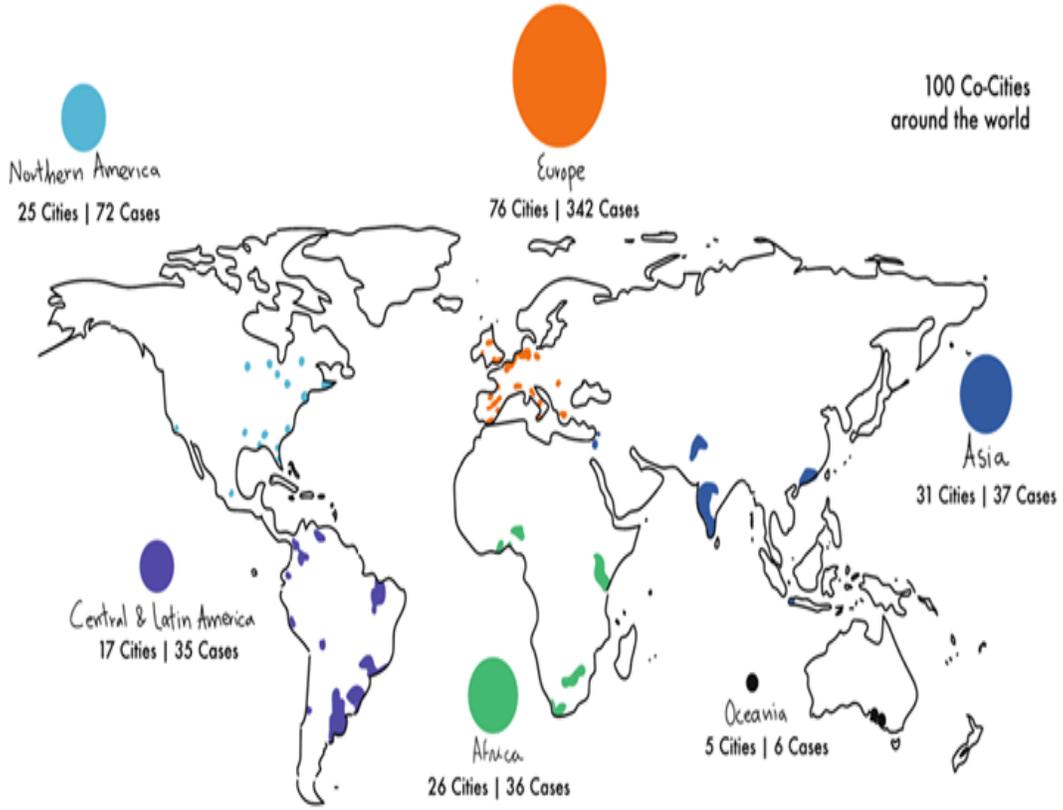
# Co-Cities

Innovative Transitions toward Just and Self-Sustaining Communities



Sheila R. Foster and Christian Iaione

- **Wie können Städte durch Commons und Commoning gerechter werden?**



Collective Governance



Enabling State



Pooling Economies



Experimentalism



Tech Justice

## Co-Cities: Mapping and Learning

– Sheila Foster – Lab Gov



## Schlussfolgerung

- Commoning als soziale Praxen werden von der Zivilgesellschaft für die Zivilgesellschaft entwickelt
- Commoning ist Fürsorge, die Rolle von Fürsorge / Care elementar für nachhaltiges Commoning
- Fürsorge muss in einer nachhaltigen Gesellschaft aufgewertet werden
- Interdependenzen
- Die Rolle des Staates als „Enabling State“ für Commoners

# Referenzen

Blau, J. P. (2023). Land, Gender and Commons. Kollektive Landnutzungsstrategien von Pastoralisten in Äthiopien und Deutschland. Lit Verlag: Berlin

Blau, J. P. (2021): Interdependenzen, Fürsorge und Commoning: The case of herders in Ethiopia and Germany. In *Umwelt und Planung E: Natur und Raum* 4 (4), S. 1270-1290

Blau, J. (im Erscheinen) Arbeit verlernen, Gerechtigkeit verlernen? Neue Arbeitsmethoden an der Schnittstelle von Veränderung und Bewahrung im Kontext von Kommuning

Bollier, D. & Helfrich, S. (2019) Free, Fair and Alive: The Insurgent Power of the Commons, New Society Publishers, abrufbar unter [freefairandalive.org](http://freefairandalive.org), letzter Zugriff am 1. November<sup>st</sup> 2023

Clement F, Harcourt W, Joshi D, et al. (2019) Feminist political ecologies of the commons and commoning. *International Journal of the Commons* 13(1): 1-15.

De la Bellacasa, M. P. (2017). Introduction: The Disruptive Thought of Care. In *Matters of Care: Speculative Ethics in More than Human Worlds* (S. 1-24).

Federici S (2011) Feminismus und die Politik der Allmende. Verfügbar unter: [thecommoner.org](http://thecommoner.org) (Zugriff 25. Mai 2021).

Federici S (2019) Re-Enchanting the World Feminism and the Politics of the Commons. Oakland, CA: PM Press

Fraeser, Nina (2022): "Selbstbestimmung selbstorganisiert: Schlaglichter auf Rechtspolitiken autonomer feministischer Kämpfe der 1980er Jahre gegen sexualisierte Gewalt". In: *Geschichte | Sexualität | Recht*, 15.12.2022.

Fisher B und Tronto JC (1990) Toward a feminist theory of care. In: Abel EK und Nelson MK (eds) *Circles of Care: Work and Identity in Women's Lives*. Albany, NY: State University of New York Press.

García López, G. A.; Velicu, I.; D'Alisa, G. (2017): Performing Counter-Hegemonic Common(s) Senses: Rearticulating Democracy, Community and Forests in Puerto Rico. In *Kapitalismus Natur Sozialismus* 28 (3), S. 88-107.

Halberstam, J. (2013) *The Wild and Beyond: With and for the Undercommons*, In: Harney, Stefano; Moten, Fred (2013): *The undercommons. Fugitive planning and black studies*. Wivenhoe, New York, Port Watson: Autonomedia.

Haraway, D. (2016): *Staying with the trouble. Making kin in the Chthulucene*. Durham: Duke University Press.

Harney, S.; Moten, F. (2013): *The undercommons. Fugitive planning and black studies*. Wivenhoe, New York, Port Watson: Autonomedia.

Mies M und Bennholdt-Thomsen V (1999) *Die Subsistenzperspektive. Jenseits der globalisierten Wirtschaft*. London, UK: Zed Books.

Roig, E. (2021) *Warum wir wichtig sind: Das Ende der Unterdrückung*, Aufbau Verlag: Berlin

Singh, N. (2017). Becoming a commoner: Die Commons als Orte affektiver Sozio-Natur-Begegnungen and co-becomings. *Ephemera: Theory & Politics in Organization* 17

Taylor B und Reid H (2010) *Recovering the Commons: Democracy, Place and Global Justice*. Chicago, IL: University of Illinois Press.

Tronto JC (1993) *Moral Boundaries: Ein politisches Argument für eine Ethik der Fürsorge*. New York, NY: Routledge.

Velicu, I.; García-López, G. (2018): Thinking the Commons through Ostrom and Butler: Boundedness and Vulnerability. In: *Theorie, Kultur & Gesellschaft* 35 (6), S. 55-73

Velicu, Irina; Maria, Kaika (2015), "Undoing Environmental Justice, Reimagining Equality in the Anti-mining Movement of Rosia Montana", *Geoforum*

Vielen Dank fürs Zuhören!

Bleiben Sie in Kontakt!

[jill.blau@thh-friedensau.de](mailto:jill.blau@thh-friedensau.de)